

Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr  
Postfach 10 24 61, 66024 Saarbrücken

Arbeitskreis  
Gentechnik-Freies Metzingen/Ermstal  
Frau Karin Berkemer  
Im Bühle 12  
72555 Metzingen

## Die Ministerin

Bei Rückfragen wenden  
Sie sich bitte an:  
Herrn Dr. Andre Johann  
Az.: E/3-C535.1-53/11-Jo  
Telefon: 0681/ 501-3514  
Telefax: 0681/ 501-4488  
e-mail: a.johann@umwelt.saarland.de

Kundendienstzeiten:  
Mo-Fr 08:00–12:00 Uhr  
Mo-Do 13:00–15:30 Uhr

Datum: 15. MAR. 2011

## Saatgutproben und Umgang mit gentechnisch verändertem Saatgut

Sehr geehrte Frau Berkemer,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 30.01.2011 zu den Untersuchungen von Saatgut auf Verunreinigungen mit gentechnisch veränderten Organismen. Nach Bekanntwerden des Falles von mit gentechnisch veränderten Organismen verunreinigtem Saatgut in Niedersachsen im vergangenen Jahr haben meine Mitarbeiter unverzüglich die Betroffenheit von saarländischen Landwirten überprüft. Glücklicherweise waren im Saarland keine Flächen mit diesem Saatgut bestellt worden.

Zu Ihren Fragen im Einzelnen:

1. Gemäß einer Vereinbarung der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Gentechnik (LAG) wird Saatgut, das in Deutschland anerkannt wird, vorrangig in den Bundesländern überprüft, in denen das Saatgut zur saatgutrechtlichen Anerkennung vorgestellt wird (Flächenhalsprinzip). Im Fokus stehen vor allem Mais- und Rapssaatgut. Im Saarland werden keine Partien von Mais- oder Rapssaatgut saatgutrechtlich anerkannt. Dementsprechend beschränken sich die eigenen Probenahmen im Saarland auf Importmaissaatgut im Handel, da das in Deutschland anerkannte Rapssaatgut überwiegend aus heimischer Anerkennung stammt.

Keplerstraße 18 | 66117 Saarbrücken

Tel.: +49 (0) 681 501-4708/4709 | Fax: +49 (0) 681 501-4693

E-Mail: s.peter@umwelt.saarland.de | www.saarland.de

Öffentlicher Personennahverkehr hilft unsere Umwelt zu schützen: Sie erreichen uns mit den Saartal-Linien 102, 105, 121, 127, 128 (Haltestelle Gutenbergstraße bzw. Luisenbrücke)

Die Ministerin



INTERNATIONALS JAHR  
DER WÄLDER · 2011



EMAS  
GEPRÜFTES  
Umweltmanagement  
D-170-00060

2. Den Bundesländern wurde von der LAG empfohlen, Saatgut möglichst so rechtzeitig zu analysieren, dass die Ergebnisse vor Aussaat mitgeteilt werden können. Die Beprobung von Maissaatgut im Saarland erfolgt erfahrungsgemäß im März mit dem Ziel, bis zum Ende der 12. Kalenderwoche die Ergebnisse mitteilen zu können.
3. Das Saarland beprobt im Regelfall bis zu 5 Partien Importmaissaatgut im Handel und untersucht diese auf das Vorkommen von gentechnisch veränderten Pflanzen.
4. Sie finden die Ergebnisse zum Saatgutmonitoring auf der Internetseite [www.saarland.de/51771.htm](http://www.saarland.de/51771.htm).
5. Sofern Fälle von GVO-Verunreinigungen festgestellt werden, wird zunächst das betroffene Saatgut von der für die Saatgutverkehrskontrolle zuständigen Landwirtschaftskammer des Saarlandes aus dem Verkehr gezogen. Dazu werden der Erzeuger bzw. Importeur und ggf. die Saatguthändler informiert. Ist verunreinigtes Saatgut bereits zum Landwirt bzw. zur Aussaat gelangt, werden die betroffenen Landwirte ermittelt und direkt informiert.
6. Die zuständigen Behörden kontrollieren die Anordnungen und Rückrufaktionen vor allem durch die Vorlage der entsprechenden Nachweise.

Es ist mir ein großes Anliegen, dass im Saarland auch zukünftig keine gentechnisch veränderten Pflanzen, ob gewollt oder unwissentlich, ausgesät werden. Deshalb unterstütze ich die Maßnahmen, die die Bundesländer unternommen haben, um die Untersuchungen von Saatgut auf Anteile gentechnisch veränderter Pflanzen bundesweit abzustimmen. Eine Lösung des Problems wird aber nicht dadurch erreicht, dass aus vorgeschobenen Gründen über Umwege Grenzwerte für nicht in der EU zugelassene gentechnisch veränderte Pflanzen eingeführt werden, wie von verschiedenen Stellen gefordert. Ich spreche mich daher klar gegen eine Aufweichung der Nulltoleranz bei gentechnisch veränderten Pflanzen in Saatgut aus und das Saarland hat dementsprechend auch im Rahmen der Umweltministerkonferenz und bei Bundesratsabstimmungen votiert.

Ich hoffe, ihre Anfrage zur Zufriedenheit beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Klaus Berger